

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 85.

Sonnabend den 26. März.

1853.

Liste der Landrentenbriefe,

welche in der 33. Ziehung Oftern 1853 ausgeloset worden sind, und in Folge dessen im Termine Michael 1853 fällig werden.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.	Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.		Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.			Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.	Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.	Lit. F. zu 12 1/2 Thlr. Capital.
Nummer.	Nummer.		Nummer.			Nummer.	Nummer.	Nummer.
191	144	5512	107	7696	13040	331	149	194
401	227	5564	376	7816	13296	588	183	226
606	282	5705	409	7891	13351	790	370	273
1000	521	6059	456	8067	13370	1259	546	355
1075	547	6066	852	8075	13424	1378	847	682
1347	1069	6337	1078	8262	13602	1525	857	1188
1526	2003	6657	1993	8400	13619	1689	923	1208
1528	2258	6675	1647	8781	13702	1801	1083	1333
1641	2422	6707	1845	8823	13858	1888	1138	1410
1794	2508	6860	2168	8877	13932	1930	1141	1471
1851	2629	7212	2208	8914	13978	2071	1570	1552
1923	2866	7285	2368	8982	14209	2142	1578	1762
1903	3270	7323	2497	9048	14507	2229	1801	2058
2280	3389	7354	2577	9120	14727	2324	1864	2245
2348	3675	7534	2829	9215	15379	2397	2043	2358
2867	3740	7616	2892	9337	15404	3214	2432	2522
3020	4118	7628	3024	9410	16178	3649	2807	2781
3101	4155	7896	3258	9764	16318	3866	3025	3287
3212	4594	8103	3335	9787	16347	3677	3040	3318
3244	4966	8178	3589	9797	16640	3912	3107	3405
3655	5293	8225	3712	10261	16861	3988	3150	3438
3822	5476	8258	3813	10480	17033	3989		3761
3838	5499	8277	3947	10609	17274	4043		
4453			4263	10795	17825	4235		
4667			4460	10967	17914	4289		
4735			4568	11324	17918	4419		
4759			4783	11494	17925	4426		
4976			5105	11585	17929	4839		
5006			5260	11784	18000			
5068			5524	11818	18094			
5582			5554	11838	18354			
5612			5603	12041	18490			
5672			5757	12362	18575			
5706			6122	12826	18652			
6135			6395	12955	18689			
6183			7617	13004	18908			
6279								
6527								
6822								

Die im Termine Michael 1852 ausgelosten, jetzt fälligen Capitalien sind von dato an bei der Landrentenbank abzuheben. Zugleich werden die Inhaber der nachbemerkten, bereits in früheren Terminen fällig gewordenen Landrentenbriefe nochmals erinnert, die Capitalien unverweilt bei der Bank in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. No. 52. 763. 1485. 2558.

B. - 2610. 2786. 2968. 6003. 6493. 6755.

C. - 174. 820. 1238. 1250. 1599. 2124. 2300. 2708. 3969. 5017. 5570. 5742. 5983. 6235. 6516. 6579. 7635. 7908. 8577. 8798. 9431. 9613. 10092. 10204. 10732. 10866. 12195. 12275. 12945. 18044. 19080. 18433. 14029. 16025.

Lit. D. No. 382. 430. 796. 918. 961. 1251. 1406. 1970. 2156. 3129. 3212. 3464. 3607. 3818. 4054. 4107. 4371. 4408. 4455.
 - E. - 983. 998. 1025. 1534. 2440. 2566. 2799. 3071.
 - F. - 585. 981. 1053. 1067. 1230. 1473. 1556. 1618. 1839. 2219. 2234. 2587. 3271.
 Uebrigens liegen diese Listen bei allen Bezirkssteuereinnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.
 Dresden, am 22. März 1853. **Königliche Landrentenbank-Verwaltung.**

Die permanente Kunstausstellung in Dresden.

Endlich ist einem lange gefühlten Bedürfnisse in unserer Stadt abgeholfen, der Wunsch vieler junger und älterer Künstler und wohl aller unter uns lebenden Kunstfreunde erfüllt.

Am 23. d. M. fand die Eröffnung der durch den hiesigen Kunsthändler Herrn Dr. A. Reichel gegründeten permanenten Kunstausstellung statt. Wollten wir eine in's Einzelne gehende Beschreibung dieses neuentstandenen Etablissements geben, so würde dieser Artikel wohl zu lang für die Spalten irgend einer Zeitschrift werden; wir können daher nur anführen, daß dies Unternehmen sowohl in Hinsicht auf seinen innern reellen Werth als auch auf die äußere Ausschmückung, wir möchten sagen auf den Rahmen der die hier dem Beschauer vor Augen gestellte Kunst umschließt, auf eine der Sache und dem Orte würdig entsprechende Art würdig in's Leben gerufen wurde. Wohl erwarteten wir viel von der Thätigkeit, Sachkunde und Wohlhabenheit unsers Dr. Reichel; doch müssen wir gestehen, daß unsere Erwartungen weit übertroffen wurden. Sowohl unter den Delgemälden als Aquarellzeichnungen und Kupferstichen finden wir vortreffliche Werke einheimischer und fremder Künstler, über welche der gedruckte, im Ausstellungslocale zum Gebrauch der Besucher ausgelegte Katalog das Nähere besagt. Nicht unterdrücken können und wollen wir hier die Bemerkung, daß wir in der Abtheilung der Aquarellen die sehr erfreuliche Erfahrung machten, daß in unserer Mitte ein junger Künstler lebt, der in diesem mit Recht so hoch geschätzten Zweige der Kunst Ausgezeichnetes liefert. Wir meinen hier den Landschaftsmaler Herrn St. Rauch, der uns zwar als vortrefflicher Lehrer schon seit geraumer Zeit bekannt ist, den wir aber als schaffenden Künstler erst hier auf würdige Art kennen lernten. Möchte er und manch anderer seiner Kollegen recht fleißig die permanente Kunstausstellung mit Arbeiten beschenken, gewiß würde dies dazu beitragen, ihm einen ausgedehnten Ruf und den wohlverdienten Lohn für sein redliches Streben zu sichern.

Die permanente Kunstausstellung (innere Pirna'sche Gasse Nr. 6, 2. St.), täglich geöffnet, mit Ausnahme der ersten Feiertage an hohen Festen, stellt für Künstler und Kunstfreunde folgende Bedingungen:

1. In die genannte Ausstellung werden Werke aus allen Zweigen der bildenden Kunst aufgenommen.
2. Künstler, welche ihre Werke zur Ausstellung zu bringen beabsichtigen, werden ersucht, dieselben direct unter meiner Adresse hierher einzusenden. Bei den zum Verkauf bestimmten muß der Preis, bei den andern der Werth, bei allen aber das Sujet, Motiv u., behufs Anfertigung vollständiger Kataloge, angegeben werden.
3. Geschieht die Versendung der auszustellenden Gegenstände an mich auf dem gewöhnlichen Gütertransportwege, oder bei dem Postzwange unterworfenen Colli durch die Post, oder bei einem Brutto-Gewicht von weniger als 1 Ctr. Zollgew. als Eilgut, so werden die Kosten für Hin- und Rückfracht von mir getragen. Erscheint dem Versender die Verladung schwerer Stücke pr. Post oder als Eilgut wünschenswerth, so bitte ich, sich vorher darüber mit mir in Einvernehmen zu setzen. Dasselbe

4. möge bei beabsichtigter Zusendung von Colli's über 3 Ctr. Zollgew. schwer, oder über 3 Dresdner Ellen lang stattfinden. Wenn nicht ein Anderes darüber bestimmt wird, nehme ich an, daß die eingesandten Werke auf mindestens 4 Wochen der Ausstellung überlassen bleiben.
5. Die Gegenstände müssen sicher und fest verpackt eingesandt werden. Für gleiche Verpackung bei der Rücksendung werde ich Sorge tragen und für Beschädigungen, welche durch mich verschuldet wurden, haften.
6. Gegen Feuergefahr sind die ausgestellten Kunstwerke möglichst vortheilhaft versichert und verpflichte ich mich, für den Fall eines Unglücks den Ausstellern die eingehende Entschädigungssumme auszusahlen.
7. Auf der Ausstellung werden Gemälde, Aquarellen, Handzeichnungen, Kupferstiche u. verkauft. Die erzielte Verkaufssumme steht dem Einsender des betreffenden Kunstwerks sofort zu Diensten. Zu Deckung meiner Spesen u. bringe ich 10% von denselben in Abzug.
8. Die Tagesstunden, während deren das Ausstellungslocal geöffnet ist, werden nach Maßgabe der Jahreszeiten bestimmt und öffentlich bekannt gemacht.
9. Das Eintrittsgeld beträgt:
 Für den einzelnen Besuch à Person — 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 : einjähr. Abonnement à Person 2 = = =
 : : : einer Familie von 2 Pers. 3 = = =
 : : : : : mehr Pers. 4 = = =
 Für Fremde findet ein einmonatliches Abonnement zum Preise von 1 $\frac{1}{2}$ für eine Person,
 = 2 = = = Familie
 statt. — Künstler, deren Werke sich auf der Ausstellung befinden, haben freien Zutritt.

10. Die ausgestellten Kunstwerke dürfen nicht berührt werden. Eine erhöhte Thätigkeit auf dem Gebiete der Kunst hervorzurufen, die vorhandenen Kräfte zu wecken und lebendig anzuregen, den Künstlern einen neuen Weg zu geistigem und materiellem Nutzen zu bahnen, ist der Hauptzweck der permanenten Kunstausstellung, zu deren Gründung der Unternehmer weder Kosten noch Mühe scheute. Verdient eine solche Anstalt schon um deswillen die lebhafteste Theilnahme des Publicums, so muß dasselbe durch die anerkannt wichtige Wahrheit, daß ein im Volke befestigter lebendiger Kunstsinne auf die gesammte Bildung desselben, auf Gewerbe und viele, ja man kann behaupten auf alle Verhältnisse des socialen Lebens einen bedeutenden Einfluß übt, noch mehr zur Betheiligung im wohlverstandenen eigenen Interesse ermuntert werden. Nicht zweifelnd, daß Sachsens kunstsinnes Publicum die oben ausgesprochene Ansicht mit uns theilt, geben wir der Hoffnung Raum, daß sich die permanente Kunstausstellung Dresdens des besten Fortganges erfreuen werde. — n.

Briefkasten.

Die Herren „Breitenborn und Rubelmüller“ mögen sich uns nennen, wenn wir ihren wüthigen Aufsatz, der gewiß gefallen wird, geben sollen. Die Redact.

Vom 19. bis 25. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. März.

Christiane Sophie Eusebia Pesche, 77 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Wittwe, im Brühl.
 Jgfr. Auguste Schuchardt, 30 Jahre alt, Bürgers und Handschuhfabrikantens in Magdeburg hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Eugenie Schöck, 6 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Haus- und Rittergutsbesizers Tochter, am Rosplatz.
 Jenny Dhrtmann, 5 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dorotheenstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Moritz Gräbner's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, im Thomaskirchhofen.
 Gustav Adolph Müllnik, 28 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.

Sonntag den 20. März.

Christiane Charlotte Kunath, 75 Jahre 4 Monate alt, Directors der Armenschule Wittwe, Bürgerin und Hausbesizerin, am Rosplatz.
 Friederike Sophie Volster, 59 Jahre alt, Bürgers, Wein- und ital. Waarenhändlers Ehefrau, am Thomaskirchhofen.

Gottlob Ferdinand Berger, 40 Jahre alt, Maschinenbauer, in der Ulrichsgasse.
 Johann Georg Presper, 58 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Ramschied, im Jacobshospitale.
 Adolph Max Reinhardt, 1 Jahr 11 Monate alt, Aufwärters beim Leihhause Sohn, in der Gerberstraße.

Montag den 21. März.

Igfr. Christiane Henriette Schlipalius, 56 Jahre alt, Advocatens und Accis-Inspectors zu Senftenberg hinterl. Tochter, in der Lindenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Zöbiger abgeführt worden.)
 Anton Wilhelm Carl Selmar Mühlberg, 29 Jahre alt, Lieutenant im Königl. Preuß. 32. Landwehr-Regimente, an der Pleiße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 3 Monate alt, in der Mühlgasse.

Dienstag den 22. März.

Johann Friedrich Rühle, 69 Jahre alt, Bürger, Schuhmachermeister und Hausbesitzer, im Raundörfchen.
 Christian August Philipp, 56 Jahre alt, Bürger und Goldarbeiter, in der Nicolaisstraße.
 Igfr. Therese Emma Auguste Wisler, 25 Jahre alt, Schriftsetzers Tochter, in der Georgenstraße.
 Igfr. Johanne Henriette Bahrmann, 37 Jahre 4 Monate alt, Wagenwärters hinterl. Tochter, am Obstmarkte.
 Richard Robert Große, 1 Jahr 5 Monate alt, Factors Sohn, in der Dresdener Straße.
 Clara Elisabeth Hedwig Starke, 3 Jahre 10 Monate alt, Polizeidieners Tochter, in der Schützenstraße.

Mittwoch den 23. März.

Hermann Robert Munde, 13 1/2 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns, auch Hausbesitzers Sohn, am Flossplage.
 Ernst Friedrich Küster, 3 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Duerstraße.
 Carl Friedrich Große, 26 1/2 Jahre alt, Schulgelde-Einnehmer, im Kupfergäßchen.
 Friedrich Ernst Schmidt, 62 Jahre alt, Bürger und Kramer, Versorger im Georgenhanse.
 Johanne Christiane Karsch, 77 Jahre alt, Einwohners Wittwe, in der Johannisgasse.
 Carl Heinrich Märker, 15 Jahre alt, Laufbursche aus Cunnersdorf, im Jacobshospitale.
 Robert Emil Lorenz, 2 3/4 Jahre alt, Lackirers hinterl. Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Carl Otto Luschke, 2 Jahre alt, Markthelfers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, in der Antonstraße.

Donnerstag den 24. März.

Carl Louis Henri Bernard, 4 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Königsplage.
 Peter Nordgreen, 30 Jahre alt, Goldschmied aus Stockholm, im Jacobshospitale.
 Heinrich Otto Boland, 4 Jahre alt, Schlossergesellsens Sohn, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 25. März.

Friedrich August Döring, 73 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Reichsstraße.
 Alexander Rudolph Weber, 21 Jahre alt, Bürgers und Steindruckereibesitzers hinterl. Sohn, Handlungscommis, im Jacobshospitale.
 Theodor Paul Reinhold Schulze, 1 Jahr 4 Monate 19 Tage alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Kirchgasse.
 Christian Gottlieb Wilhelm, 70 1/2 Jahre alt, Hausmann, in der Salomonsstraße.
 Emil Richard Heinder, 16 Tage alt, Handarbeiters Sohn, im Halle'schen Gäßchen.
 Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 2 Monate alt, in der Königsstraße.

7 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 38.

Vom 19. bis 25. März sind geboren:

27 Knaben, 23 Mädchen; 50 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am ersten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Wille.
 Mitt. 1/2 12 Uhr = M. Küchler.
 Vesper 2 Uhr = D. Weiskner.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Ahlfeld.
 Mitt. 1/2 12 Uhr = Cand. M. Sauer.
 Vesper 2 Uhr = D. Tempel.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Soefner.
 Vesper 2 Uhr = M. Schneider.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Raumann, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte.
 Vesper 2 Uhr = M. Walter.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Friedrich.
 Vesper 2 Uhr = M. Fischer.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß, Communion.
 Missionsvortrag: 3/4 4 Uhr von Hrn. Pastor D. Ahlfeld.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänsel.
 Vesper 1/2 2 Uhr = Cand. Seydel.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr = M. Michaelis, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte.
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr = Past. Blas, Communion.*
 Vesper 3 Uhr Betstunde.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dallmann.
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr = Pfarrer Ziegler.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Walter.

Am zweiten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.
 Vesper 2 Uhr = M. Küchler.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = M. Gräfe.
 Vesper 2 Uhr = M. Lampadius.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr = Cand. Weißschuh.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Lohse.
 Vesper 2 Uhr = M. Selle.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl.
 Vesper 2 Uhr = M. Möbius.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß, Communion.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Confirmation.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Michaelis, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte.
 katholische Kirche: Früh 8 Uhr = Pfarrer Hanke.
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr = Pastor Howard.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Selle.

Am 2. Osterfeiertage soll eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Anmerkung. Nächste Mittwoch wird in der Nicolaiskirche Beichte und Communion gehalten werden und wird Herr Pastor D. Ahlfeld und Herr Archidiaconus D. Tempel dieselbe punct 7 Uhr, die beiden Herren Diaconen, Herr M. Gräfe u. Herr M. Lampadius aber dieselbe punct 7 1/2 Uhr abhalten.

* Die Vorbereitung beginnt heut' Sonnabend Nachm. um 3 Uhr.

Wächner: Herr M. Kuchler und Herr M. Lampadius.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Auferstehen, ja Auferstehen ic., von Schicht.
Wachet auf ic., von Kittan.

K i r c h e n m u s i k.

Am ersten Osterfeiertage früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa, von Raumann.
Hymne, von G. F. Händel.

Unter der Communion.
Agnus Dei, von Raumann.

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Hymnus, von Salieri.

Am zweiten Osterfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiskirche)

Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
Vom 18. bis mit 24. März.

Thomaskirche:
E. F. Lausch, Handarbeiter hier, mit
E. Berger, Hausbesizers in Bschernitz Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
Vom 18. bis mit 24. März.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. G. Diersch's, Bürgers und Schenkwichs Tochter.
 - 2) J. F. A. Pulz', Lohndieners Sohn.
 - 3) F. F. L. Föbisch's, Musici Sohn.
 - 4) F. A. Lobstädt's, Schneidergefellens Tochter.
 - 5) J. N. Schneider's, Malergehülfsens Sohn.
 - 6) J. H. Dähne's, Landpostbotens Sohn.
 - 7) A. F. Bierer's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 - 8) G. Heimbold's, Stiefelwichsfabrikantens Tochter.
 - 9) E. L. Wachs', Vacc. der Rechte und Notars Tochter.
 - 10) E. L. Buchheim's, Musici Sohn.
 - 11) G. Schubert's, Auflädermeisters Sohn.
 - 12) E. M. Grunert's, Expedientens bei der Leipziger Feuer-
versicherungs-Anstalt Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) E. H. A. Schwarz', Siegellackfabrikantens Sohn.
 - 2) F. F. Groißsch's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 3) W. A. Raue's, Bürgers und Schenkwichs Tochter.
 - 4) E. G. Kessler's, Musici Tochter.
 - 5) D. E. Kresschmar's, Drs. mod. und Bürgers allhier T.
 - 6) E. F. Einsiedel's, Bürgers und Steinmehrs Tochter.
 - 7) J. E. F. Grobe's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 8) E. L. Voigt's, Kaufmanns Sohn.
 - 9) J. E. Scholle's, Schmidts bei der L.-D. Eisenbahn T.
 - 10-15) 6 unehel. Knaben.
 - 16-17) 2 unehel. Mädchen.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e
vom 18. bis mit 24. März.

Weizen, der Scheffel	4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel	4 : 5 : — : bis 4 : 10 : — :
Gerste, der Scheffel	2 : 17 : -5 : bis 2 : 20 : — :
Hafet, der Scheffel	1 : 17 : 5 : bis 1 : 22 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	— : 25 : — : bis 1 : 20 : — :
Rübsen	5 : 15 : — : bis 5 : 22 : 5 :
Erbfen, der Scheffel	3 : 20 : — : bis 4 : 10 : — :
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	4 : 20 : — : bis 5 : — : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :
Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 8 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz,	6 : 20 : — : bis 6 : 25 : — :
Eichenholz,	5 : 10 : — : bis — : — : — :
Elernholz,	5 : 20 : — : bis 6 : — : — :
Kiefernholz,	4 : 20 : — : bis 5 : — : — :
Kohlen, der Korb	3 : 20 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel	— : 20 : — : bis — : 25 : — :

Tageskalender.

Theater. Sonntag den 27. März: **Der Dampf**, roman-
tische Oper in 2 Acten von W. A. Wohlbrück. Musik von
H. Marschner.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
lich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6-9 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de
lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien). Gewandgäßchen 4.

C. F. Madnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Peters-
straße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective
und neuester Façon Lorgnetten, Brillen, Jagd- und Reitbrillen
zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Sehardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-
stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Ergeb. Stickerelen } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, } K. Heike.

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücker }
zu wirklichen Fabrikpreisen. K. Heike.

R. A. Zimmer's Sargmagazin, Reichel's Garten, alter
Hof, unter der Durchfahrt Nr. 3.

Zwangsversteigerung.

Das zu Laucha unter Nr. 95 des Brandcatasters und Nr. 103
des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, Johann Carl
Frische zugehörige, auf 3325 Thlr. gewürderte Gut, soll von
dem unterzeichneten Rathsländgericht ausgeklagter Schuld halber
am siebenten Juni 1853

öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuf-
lich überlassen und zugeschlagen werden.

Alles Nähere erhellt aus den im Rathsländgericht und im Gasthose
zum goldenen Löwen in Laucha angeschlagenen Bekanntmachungen.
Leipzig, den 12. März 1853.

Das Rathsländgericht.
Stimmel. Günther.

Holzauktion.

Mittwoch den 30. März u. c. soll auf dem diesjährigen Gehau
des Rittergutes Großschöcher eine Partie Langhaufen gegen baare
Zahlung in Courant von früh 9 Uhr an an den Meistbieten-
den verkauft werden.

Zacharias, Förster.

A u c t i o n

Sonnabend den 26. März 1853, Vormittag 9 Uhr,
Brühl Nr. 39 im Gewölbe, der Nicolaisstraße gegenüber, von
feinen halbwoollenen Stoffen, vorzüglich passend zu Klei-
dern und Schlafrocken ic.

Adv. Moritz Richter.

Jagd-Verpachtung.

Sonntags den 3. April 1853, Mittags 1 Uhr soll die Jagd der Gemeinde Schladiß, von 2000 Morgen Feld und Wiesen, auf

6 Jahre im Gasthose daselbst verpachtet werden. Die Bedingungen werden in Terminen bekannt gemacht.
Schladiß, den 23. März 1853.

Die Gemeinde daselbst.

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1852 ist von den Herren Actionnären von heute an in unserem Bureau dahier in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 26. März 1853.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsigender.
W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienfähigen Versicherungen, und bietet somit die beste Gelegenheit, seinen Angehörigen bei eintretendem Todesfalle eine ansehnliche Summe zu hinterlassen.

Um auch dem Minderbemittelten Gelegenheit zu geben, für seine Familie zu sorgen, ist die Begräbnisversicherung eingerichtet, wo von 20 Thlr. bis 100 Thlr. versichert werden kann, ohne daß es einer ärztlichen Untersuchung bedarf. Um 20 Thaler zu versichern, zahlt ein Mann von 30 Jahren jährlich 17 Ngr. 6 Pf.

Näheres sagt der Prospect, der unentgeltlich zu haben ist durch die

Haupt-Agentur in Leipzig.
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf alle Waaren, Möbel, Kleider, Wäsche etc., Maschinen, Fabrik- und Ackergeräthschaften, Getreide, Heu, Stroh, Vieh, sowohl in Städten als auch auf dem Lande unter jeder Art von Bedachung zu billigen aber festen Prämien.

Die Versicherungen werden im Bierzehnthalerfusse abgeschlossen und die Prämien, so wie zu vergütende Brandschäden in gleicher Valuta gezahlt.

Statuten und Antragblätter, so wie jede zu wünschende Auskunft ertheilt

die Haupt-Agentschaft für Sachsen.
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe etc. etc.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C.-M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.

Die Policen werden in Preuß. Courant ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, Nachschüsse werden in keinem Falle beansprucht.

Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschließen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentschaft für Sachsen.
Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

In C. F. Amelang's Verlag ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu finden, in Leipzig bei Louis Rocca:

Sophie Wilhelmine Scheibler

allgemeines deutsches Kochbuch

für

alle Stände. Preis broch. 1 Thlr. fein gebunden 1 1/2 Thlr.

13. verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage.

Seit langen Jahren ist dies Kochbuch ein wahres Hülfsbuch und ein sicherer Begleiter dem weiblichen Publicum gewesen, und um dieser Gunst auch ferner werth zu sein, ist Alles aufgeboden, dieser 13ten Auflage die **allergrößte** Tüchtigkeit, Deutlichkeit und Reichhaltigkeit zu verleihen.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
Lehrer und der Arzt
als
Rathgeber für Aeltern
bei
der Erziehung ihrer Kinder,
oder
populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein
mit
Dr. Friedr. Ludw. Meißner,
praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdocenten und mehreren gelehrten
Gesellschaftsmitgliedern
von
Friedrich Wilhelm Opitz,
ordentlichem Lehrer an der vereinigten Katho- und Wendischen Hochschule.
gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Die Verfasser dieses Werkes suchen Aeltern darüber zu belehren, was sie zur Erziehung ihrer Kinder zu thun haben, damit ein körperkräftiges, gebildetes und frommes Geschlecht erwachse. Der Arzt beschreibt in demselben die Krankheiten, die dem Kindesalter sich nahen und zeigt was der Gesundheit und dem Leben schädlich ist; der Pädagog lehrt, wie der Geist der Kinder gebildet und das Herz derselben veredelt werden kann, und die Verlagsbuchhandlung hofft ein Werk geliefert zu haben, das vielfach Gutes stiften wird.

Französisches Institut,

Peterskirchhof, Sirsch.
Der neue Coursus in den Herren-, Damen- und Mädchenklassen beginnt den 31. März und erwarte ich die noch übrigen Anmeldungen baldigst.
Dr. Hauschild, Dir.

Local-Veränderung.

Das Comptoir
von Joh. Ernst Weigel,
befindet sich von jetzt an
Bahnhofstraße Nr. 14 parterre,
zwischen den Bahnhöfen und „Stadt Rom.“



Alle Sorten Geflecht- und Bordürenhüte werden auf's feinste modernisirt, gebleicht und gefärbt nach vorliegenden Modells; zugleich empfehle ich die neuesten Stroh- und Blondenhüte, so wie die modernsten seidenen Crép- und Spitzenhüte, nebst div. Häubchen, und versichere die billigsten Preise.

Julius Kirehner,
Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Aug. Courvoisier & Co.,

Uhren-Fabrikanten
von Chaux de fonds,
besuchen diese Jubilate-Messe wiederum mit einem vollständigen Lager Uhren in engl., franz. und türkischem Geschmack in allen Qualitäten und Preisen und einigen Mustern chines. Uhren. Wo sich ihr Lager befindet, werden sie später veröffentlichen.

Johann Maria Farina,

aus Cöln a/R., Rheinstraße Nr. 23,
empfiehlt sein Lager echtes Eau de Cologne zu Fabrikpreisen.

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Damenhüte, } und Hauben in den neuesten Façons em-
Kinderhüte } pfehle in reicher Auswahl C. Tränkner,
H. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs).

Eine Partie Herren- und Knaben-Luchmützen, außergewöhnlich billig; ferner ein Pöfchen schwarze Sammet- u. dergl. Damast-Käpfe, à 3 1/2 bis 5 Ngr. das Stück, empfiehlt
C. Graff, früher Friedr. Kniesche, Reichstraße Nr. 48.

Lager fertiger Federbetten,
Bettfedern, Eiderdaunen u. Matratzen, so wie Wäsche jeder Art empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Str. Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe u. 3. Etage.

E. B. Holsinger
Mauritianum.
Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Feinste Pariser Herrenhüte
neuester Façon von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt in grosser Auswahl billigst
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Im Herrenkleidermagazin v. G. Leyfath
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzinen, Weinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden. Neumarkt 36.

Pariser Herrenhüte
neuester Façon — echt, fein und preiswürdig — bei
Gustav Hartmann,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,
neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 1/2 4
das Stück, das Hutlager von
Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Mouffeline oder gemustertes Fensterglas
in allen Dessins und Scheiben-Größen, vorzüglich für Parterre-Fenster, empfiehlt Robert Strytschöck, Ritterstr. Nr. 37.

Baierische Biergläser,
mit und ohne Zinnbeschlag, empfiehlt in großer Auswahl billigst
Robert Strytschöck, Ritterstr. Nr. 37.

Feinste Pariser Herrenhüte
neuester Façon, von den feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt
W. F. Köberling's Hutlager unterm Rathhaus.

Damen- und Kindertaschen,
Handschuhe, Hosenträger und Cravatten
empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Stoßeisen
und andere dergl. Werkzeuge zur Begräumung des Eises u. Schnees empfiehlt in Auswahl
C. F. Gottwald, Universitätsstraße.

Erzgebirgische Streichzündrequisiten.
Auser den in Nr. 72 des Tageblatts bereits empfohlenen Erzeugnissen unserer armen obererzgebirgischen Landleute empfing ich noch

Streichhölzer in Schachteln à 75, 100, 400 und 500 Stück,
welche ich im Verhältnis eben so billig,
3 Schachteln zu 5, 6, 25 und 30 Pf.
abgebe.

Die Qualität der in den Schachteln befindlichen Hölzer ist den Casseler Fabrikaten ganz gleich.
Händler mit derartigen Artikeln mache ich darauf aufmerksam und bemerke noch, daß ich mit jeder andern Fabrik concurriren kann.

Julius Berner am Peterschießgraben.
Radir-Gummi, à Stück 2 1/2 N., ertheilt
und empfiehlt
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Orientalische Räucherungen von angenehmsten Gerüchen empfiehlt billig das **Vereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Echte Talgseife, abgelagerte, pr. à 42 S (7 1/2 S für 1 S), schwarze Kieglseife, à 2 S (4 S 7 1/2 S), Soda à 16 S (2 S 3 S), reine Weizenstärke, à 22 S, im **Vereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Vorzügliches **Klettenwurzelöl** und andere gute, den Haarswuchs befördernde Oele und feine Rindsmark- und Chinapomaden empfiehlt billig das **Vereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

50 Ctnr. gute harte Waschseife, à Stein 1 S 5 S, empfiehlt **A. Leonhardt**, Petersstraße 23.

Landhausverkauf.

Unter billigen Bedingungen und mit geringer Anzahlung ist 1/2 Stunde von Leipzig ein neues, geschmackvoll und herrschaftlich eingerichtetes Landhaus mit Stallungen und schön angelegtem Garten zu verkaufen durch **Dr. S. Kistner**, Klostersgasse Nr. 11.

Pianoforte-Verkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos sind unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen oder auch zu vermieten bei **Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein Pianoforte (6 Octaven), sehr gut gehalten, ist für 27 Thlr. zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Verkauf. 1 Secretair (Kirschbaum), 1 Wäsch-Commode, 1 Pfeiler-Commode (Mahagoni), 1 Sopha (mit Kosshaaren), 1 runder u. 1 eckiger Tisch, 1 Stuhuhre (Alabaster), 14 Tage gehend, 2 Gebett gute Federbetten Nicolaisstraße 18, 3 Tr. links.

Zu verkaufen oder während der Messe zu vermieten stehen gebrauchte Möbel, als: Divans, Sophas, Stühle, 1 Bureau, 1 Pultcommode, Spiegel, Bettstellen, Waschtische, Kleiderschränke, Nachtstühle, Sopha, runde u. andere Tische, Kammerdiener, 1 gr. Glasschrank, Bockleitern, 1 Commode, Tritte, 1 Budenmarquise, 6 Stk. Galanterieglaskasten, Schreibpulte, 2 Glasaussekkasten, Kosshaare u. s. w. Brühl Nr. 11, der goldnen Eule gegenüber.

Zu verkaufen stehen: 1 Schreibsecretair, 2 Kleidersecretaire von Mahagoni und Birke, 1 Silberschrank, 1 Sopha- und zwei Pfeilertische in Mahagoni, polirte und lackirte Bettstellen und Waschtische, Kleiderschränke, Sophas etc., Brühl Nr. 56, 1. Etage.

1 kleine u. 1 gr. elegante Ottomane, 1 Secretair, 2 Bureau, 1 Kl. dgl., 2 Pultcommoden, Commoden, Tische, runde u. Ausziehtische, 1 Kl. Buffet, Bettstellen, 1 gr. Bücherschrank, 1 gr. 3 Ell. langer Schreibtisch m. 11 Schubkästen, 1 Schreibpulte, 1 Comptoirpult, 1 Spieltisch, runde Klappische u. dgl. m. sind wegen **Veränderung** des Locals äußerst billig zu verkaufen Wöltcherg. 3 part.

Wegen Auszug sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 35, 2. Etage: 1 Sopha, 1 Tischcommode, 1 polirter großer runder Tisch, 1 Spiegel mit Console, 1 Mahagoni-Ofen-schirm mit Stickerei, 1 Stehpult, 1 Bettstelle, 1 Bockleiter, 1 Plattentopf, 1 Heerdplatte mit 2 Kochlöchern, 1 dergl. ohne Löcher, 1 Kochofenkasten, 1 Kochröhre, auch Küchen- und Wirthschaftsgeschirre.

Zu verkaufen: 1 Messinglampe mit Milchglas, 1 Küchentisch, div. Küchengeräthe und Gefäße, und einige Körbe, Pachhofgasse Nr. 2, 1 Treppe, Thüre rechts.

Zu verkaufen sind 6 Polsterstühle und 2 Waschtische Markt Nr. 2/386, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 1 Sopha, Stühle, große und kleine Tische und Spiegel, Waschtische, Reibbretter und Schienen, eine Stuhuhre u. a. m. Erdmannsstraße Nr. 9.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung 1 Sopha u. 6 Stk. Fenster, 3 u. 2 Ellen lang, zu Frühbeefenstern zu gebrauchen, Reichstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

Ein 8 Ellen langer sehr schöner Geschäftsschrank, 1 Mahagoni-sopha, 12 Stk. Stühle sind Thomaskirchhof Nr. 16, 1 Treppe billig zu verkaufen.

Zu verkaufen

steht ein zweispänniger dreijolliger Küstwagen mit eisernen Achsen Thonbergkrasenhäuser Nr. 43.

Verkauf von Schweinen.

Vier starke fette Schweine sind auf dem Rittergute Zehmen bei Rötha zu verkaufen.

Fette Schweine

stehen circa 40 Stück zum Verkauf im Johannishospitale bei **Petermann**.

Gerstenspreu wird billigt verkauft im Johannishospitale. **Petermann**.

Bestellungen auf **Nelkenseker** von vorzüglich schönen Blumen, das Duzend 15 Ngr.,
do. auf **Murikelpflanzen**, das Duzend 10 Ngr.,
do. auf **japanische Lilien**, blühbare Exemplare, 1 Thlr. pr. Stück
werden angenommen und ausgeführt von
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zwickauer Steinkohlen
aus unseren eigenen Gruben

verkaufen wir bei halben und ganzen Lowry's und nehmen Bestellungen an auf unserem Comptoir: Hainstraße, **Better's Hof**.

Kraft & Lücke.

Brennholz.

Ganz trockenes, kernigtes 1/4 Kiefern-Scheitholz verkauft noch fortwährend à Klafter 5 Thlr.

J. G. Freyberg

Holzhof: Zangenberg's Gut am Hospitalplatz.

Alte Bremer Cigarren:

La India, das Tausend 7 S, 2 Stück 5 Pf.
Carbayal, " " 10 " 1 " 3 "
Upata, " " 13 " 1 " 4 "

empfehlen **E. Bühle & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.

Havanna-Cigarren Nr. 45 à 16 S pr. M., 25 Stück 12 1/2 S,
Cuba- " Nr. 77 à 13 " " " 25 " 10 "
Columbia- " Nr. 20 à 10 " " " 25 " 7 1/2 "

empfehlen in alter Waare als sehr preiswürdig **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

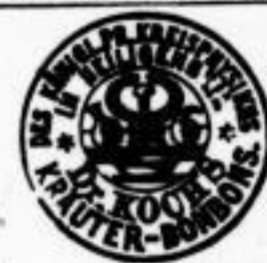
Cigarren bester Qualität.

Reine **Cabanas** . . . 25 Stück 12 1/2 S, — 5 Stück 2 1/2 S,
Reine **Cuba** 25 " 10 " — 6 " 2 1/2 "
Ambalema 25 " 7 1/2 " — 8 " 2 1/2 "
Domingo und Brasil 25 " 6 " — 10 " 2 1/2 "
Java und Florida . 25 " 5 " — 12 " 2 1/2 "
empfehlen **C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

Des kgl. Preuss.

Doctor

Kräuter-



Kreis-Physikus

Koch's

Bonbons

wirken lösend u. mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh etc. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuedenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht extragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. **Koch's Kräuter-Bonbons** werden in länglichen Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für Leipzig befindet sich das **alleinige Depot** bei **Heinrich Ortell**, Thomaskirchhof.

Einfache u. doppelte Branntweine empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Gustav Haase**, Kl. Windmühlengasse 15. NB. Zu bevorstehender Messe gewähre ich **Wiederverkäufern** einen ansehnlichen Rabatt.

Maurer- und Düngegyps bester Qualität

sind, ersterer à 12 % und letzterer à 9 % pr. Zoll-Centner, stets in beliebigen Quantitäten zu haben am Steinkohlen-Magazin des Ergeb. Actien-Vereins auf dem Sächsisch-Baierischen Staats-Bahnhofs in Leipzig.

Steinkohlen, Coake und Braunkohlen.

Steinkohlen in 1 und 1/2 Korps, zu 50 Scheffel Grubenmaaß, 1. Qualität 20 1/2 % für Dampfmaschinen
 1. Qual. Steinkohlen, pr. Scheffel 15 %
 Desgl. klar, pr. Scheffel 6 %
 Schmiedekohle, pr. Scheffel 13 %
 Rükchenkohle, pr. Scheffel 12 %
 Coake, pr. Scheffel 10 %
 desgleichen
 1. Qual. Böhm. Patent-Braunkohle, pr. Scheffel 15 %
 Desgl. in kleinen Stücken, pr. Scheffel 10 %
 Sächs. Braunkohle, in Steinen geformt,
 1000 Stück 2 % 15 %
 100 " 8 %

Bestellungen darauf werden in unseren Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserem Comptoir, Klostergasse, im Kloster 1. Etage, angenommen.
Schönberrg Weber & Comp.

Muerbach's Keller.

Heute Edinburger Ale vom Fass.

Ottonen,

von C. D. Moser & Co. in Stuttgart.
 Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei Katarth und Husten außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 12, die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Pastilles digestives de Bilin. (Verdauungszelteln.)

Die von der Herzog Raudnitz Fürst Lobkowitz'schen Industrie- und Commerz-Direction zu Bilin in Böhmen aus dem weitbekannten Biliner Sauerbrunnen erzeugten Pastilles digestives de Bilin besitzen die gesammten arzneilichen Kräfte des Biliner Säuerlings, indem sie, mit Ausnahme des unlöslichen Kalksalzes, das bei der Bereitung absichtlich entfernt wird, alle Bestandtheile dieses Mineralwassers in sich enthalten, besonders den wirksamsten Bestandtheil, das doppelt kohlensaure Natron.

Die Wirkungen dieses trefflichen Heilmittels sind hinlänglich bekannt und unterlasse daher jede specielle Empfehlung. Von erwähnten Pastillen hält stets Lager Leipzig, den 21. März 1853.

die Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
 Petersstrasse, grosser Reiter.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10,

empfiehlt ihr Lager von feinen französischen, Rhein- und Würzburger Weinen, die Flasche à 7 1/2, 10, 15, 20 und 25 %, Jamaica-Rums, à 10, 15, 20, 25 und 30 %, Arac de Goa, ganz weiß à 15 %.

Von ausgezeichnet schönem, kräftigem Assmannshäuser Rothwein und Forster Weisswein

wurden mir ca. 200 Flaschen zum Verkauf übergeben, und gebe ich denselben, um schnell damit zu räumen, im Duzend und einzelnen Flaschen sehr billig ab.

Julius Berner am Petersschiefgraben.

Kaffee-Surrogat.

Den so beliebten und wohlschmeckenden
Gesundheits-Kaffee

aus der Fabrik des Herrn Herrmann Anschütz in Dresden und durch ärztliches Attest geprüft, verkaufen wir das Pfund mit 24 Pfennigen

Theodor Lindner, Gustav Juchacz,
 Grimma'sche Straße Nr. 6. Tuchhalle.

Attest.

Das mir vom Kaufmann Herrn Herrmann Anschütz in Dresden zur Untersuchung übergebene Kaffee-Surrogat habe ich in seiner Zusammensetzung nicht nur als ein unschädliches, sondern dem wirklichen Kaffee an Geschmack sehr ähnliches Getränk befunden und kann daher dasselbe als eins der besten Surrogate besonders den Freunden der Homöopathie empfehlen.

Dr. Schwarze,
 Königl. Sächs. Hof- und Fürstl. Keuß. Medicinal-Rath,
 homöopathischer Arzt in Dresden.

Apfelsinen

empfang in schöner Waare **Moritz Rosenkranz.**

Cognac, Rum, Arac,

französischen Rhein-, Mosel- und Stoderaner Wein empfiehlt 30 Pro-C. unter dem Einkaufspreis
Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Heidelbeeren

(eingesotten) à 2 15 %, empfiehlt **Moritz Rosenkranz.**

Süße Messinaer Apfelsinen,

russ. Zuckereisen, ital. Maronen, Alex. Datteln, Smyrn. Tafel- feigen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, lange Istrien. Nüsse, Para-Nüsse, Morcheln, böhm. und Katharinen-Pflaumen bei
Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Batty's patent. Mustard

oder eingemachter englischer Senf, von ganz vorzüglich feiner und starker Qualität, in Original-Porzellanbüchsen zu 15 Ngr., empfohlen als ausgezeichnet
Sebr. Leddenburg.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 85.)

26. März 1853.

Um damit zu räumen

verkaufe ich 30 % unter dem Einkaufspreis Erfurter Fadennudeln, Ital. und Erfurter Gries, Reis u. s. w.
Morig Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Feinste Tafelbutter in Gebinden und ausgestochen à 27 Ngr.,
franz. Katharinen-Pflaumen à 22 1/2 =
so wie Brab. Sardellen, Düffeld. Senf und Schweizer-
Käse empfiehlt
Ernst Wagner,
Neumarkt Nr. 38.

Schmelzbutter in Kübeln,

so wie ausgestochen empfiehlt C. W. Müller, Petersstraße 7.

Mess. Apfelsinen und Citronen

in schönen Früchten, Rosmarin-Aepfel, ital. Maronen,
russ. Zuckererbsen, Frankf. Würstchen, Brunellen,
Katharinen- und böhm. Pflaumen, Sicil. Nüsse,
Moreheln u. dgl. m. empfiehlt möglichst billig
O. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Rheinische Brünellen,

pr. Pfd. 3 Ngr.,

empfehlen C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Die Senffabrik von S. Thieme,

Barfußmühle in der Schleifmühle und große Funkenburg,
empfiehlt ihr Fabrikat in stets frischer Waare pro Anker
6 Thlr. in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Anker, so wie in Pfundbüchsen
à 4 Ngr.

Grosse Lüneb. Fürsten-Bricken,

frischen Hamb. Caviar, echten Limb. und Emmen-
thaler Käse, von allen Sorten echter Braunschweiger
Wurst u. empfiehlt Morig Richter im Barfußgäßchen.

Von Steinbutt und Seezunge,

frischen Rheinflachs, Whitstabler und Natives-Mustern
erhielt Zusendung J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Steinbutt, Whitstabler, Natives, und Colchester-Mustern

erhielt frische Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gekauft werden Lederabfälle, alte und neuere, alte
Stiefeln, Schuhe, Pelz und Filz, wenn es ganz trocken und rein
ist, der Entr. 10 %, 1 Pfd. 1 A., Roßplatz, goldne Bregel in der
Niederlage.

Ein Haus in Stadt oder Vorstadt im Werthe von 4000
bis 6000 Thlr. suche ich zu kaufen.
Bandagist Schramm, Grimm. Straße Nr. 22.

Das vollständige Amentement zweier Zimmer wird entweder
jetzt oder binnen zwei Monaten zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man unter Chiffre L. S. Nr. 25 in der Exped.
d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen sind 40,000 Thlr., ganz oder getrennt, jedoch
nur auf gute Hypotheken an Landgrundstücken. Näheres
Querstraße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Drei bis fünf Tausend Thaler sind auf Hypothek auszuleihen
durch Adv. Ludw. Müller, Kuerbach's Hof.

Strohbut = Platter.

Ein geübter und gut empfohlener Strohbut = Platter findet bei
gutem Gehalt dauernde Beschäftigung, Hainstraße 1, 2. Et.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich
melden kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bergolder zu werden, erfährt das
Nähere Brühl Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Restauration
gewesen ist Nicolaisstraße im goldnen Ring.

Für eine hiesige Buchhandlung wird ein junger Mensch von 18
bis 20 Jahren, der bereits in einer solchen gearbeitet hat, und gute
Atteste aufweisen kann, sofort als Markthelfer gesucht.

Näheres Lehmann's Garten, gr. Haus 1ste Thüre 1 Treppe,
doch nur Vormittags von 8-10 Uhr.

Ein Laufbursche, der gute Empfehlungen aufzuweisen hat, wird
gesucht von Gebrüder Herfurth, Ackerlein's Haus, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener Billardbursche bei F. Senf, Königsplatz.

Gesucht wird eine geübte Plattstich = Stickerin
Grimma'sche Straße, Sellier's Hof Treppe B, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche bewandertes
Dienstmädchen in der Restauration zum goldenen Hirsch.

Ein gewandter und zuverlässiger und im Serviren ganz geübter
Diener sucht zum 1. April oder Mai einen Posten. Die besten
Atteste stehen ihm zur Seite. Auch würde selbiger eine Stelle als
Gehülfe während der Messe in einem Hotel oder einer Restauration
übernehmen. Gültige Nachfragen erbittet man unter der Adresse
A. S. Dresden, Fischergasse Nr. 3, 2te Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche oder für Alles
zum 1. April einen Dienst. Das Nähere Reichsstraße Nr. 40,
im Hofe 2 Treppen.

Eine Frau, in der Küche und in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht
einen Messposten. Adressen F. G. bittet man in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Ein mittleres Gewölbe wird zu Johannis gesucht in der Grimma's-
chen Straße, Schuhmachergäßchen, Salzgäßchen oder Nicolai-
kirchhof. Adressen sind abzugeben beim Klempnermeister Herrn
Scheffler, Ritterstraße Nr. 22.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, unmöblirt, wird so-
fort zu miethen gesucht von einem angestellten Herrn.

Adressen beliebe man unter der Chiffre O. St. in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern und den entsprechenden
Räumlichkeiten, in der Petersstraße oder in der Nähe derselben,
wird für Michaelis a. c. zu miethen gesucht. Adressen unter
Preisangabe übernimmt die Exped. d. Bl. unter L. O.

Ein Mesplögis mit Kammer wird in der Reichsstraße gesucht.
Adressen abzugeben Thomassgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein Student sucht eine freundliche, gut möblirte Stube, wo-
möglich in der Frankfurter Vorstadt sofort zu miethen. Adressen
abzugeben bei Herrn Kaufmann Albani, Frankfurter Straße.

Eine Stube, mit oder ohne Kammer, nicht möblirt, wird von
einer einzelnen Dame zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen
mit P. S. werden poste restante franco erbeten.

Eine freundliche Schlafstelle wird baldigst von einem außer dem
Hause beschäftigten Herrn gesucht. Offerten wird Herr Engert,
Reichsstraße Nr. 15, entgegen nehmen.

Restaurationslocal.

Eine in der inneren Stadt gelegene, mit Gasbeleuchtung und Billard versehene Restauration ist von Michaelis d. J. an zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt
 Ger.:Dir. Adv. Stg., kleine Fleischergasse Nr. 7.

Ein Messlocal

ist Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre auf eine oder mehrere Messen zu vermieten und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Messlocal-Vermiethung.

Vorn heraus in der 1. Etage, Sainstraße Nr. 25 im Lederhof ist ein kleines Local auf die Dauer der Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Die 2. Etage im Heilbrunnen im Brühl, Sommerseite, ist von Michaelis d. J. ab anderweitig zu vermieten. Näheres beim Besitzer **J. Koeberlin** in Lehmann's Garten.

Zu vermieten sind eine Wohnung zu 28 Thlr. und eine zu 24 Thlr. in der Ulrichsgasse durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Die erste Etage im **Hôtel de Saxe** nach der Promenade ist von Michaelis anderweitig zu vermieten und Näheres beim Besitzer zu erfragen.

Eine trockene Buchhändler-Niederlage ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere erfährt man Quersstraße Nr. 11, im Hauptgebäude rechter Hand.

Sobe Straße Nr. 9 parterre ist sofort ein kleines Stübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere Elisenstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte ein freundliches, sehr gut möblirtes Zimmer, vorn heraus, Markt Nr. 13, dritte Etage.

Zu vermieten und sofort oder vom 1. Mai d. J. an zu beziehen ist in der Königsstraße eine sehr freundliche Garçon-Wohnung von 2 Zimmern und 1 Kammer ohne Möbel. Das Nähere am obern Park Nr. 9.

Schützenhaus.

Morgen zum 1. Ofterfeiertag
CONCERT

von
W. Serfurth.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen, den ersten Feiertag, Concert, den zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.
E. Starcke.

Mariabrunnen.

Morgen zum Oftertag Fladen, div. Kaffeeuchen, feiner Grog, guter Kaffee, ausgezeichnetes Baiertisches und vorzügliches Lagerbier.
H. Kraft.

NB. Der Fußweg bis auf Mariabrunnen ist gut und sämtliche Localitäten gut geheizt.

Berger's Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Mittag und Abend Wurstsuppe, frische Blut-, Leber- und Bratwurst mit Erbsen und Sauertraut, Karpfen polnisch nebst anderen Speisen, wozu ich freundlich einlade.
Joseph Berger.

NB. Das Nürnberger Bier aus der königlichen Brauerei, so wie das Lüsschener Lagerbier sind vorzüglich.
 Der Obige.

Hohenstädter Bierniederlage. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einludet
J. Wilking, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Gänsebraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
Görsch, Burgstr. Nr. 21.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u.
C. A. Mey.

Central-Halle.

Morgen Sonntag den 1. Ofterfeiertag

Extra-Concert

von **Fr. Niede.**

G. S. Reusch.

Central-Halle.

Montag den 2. Ofterfeiertag

Concert und Ball-Musik.

G. S. Reusch.

TIVOLI.

Den 2. Ofterfeiertag, so wie auch den Dienstag von 3 Uhr
 starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **W. Wend.**

Wiener Saal.

Den 2. Ofterfeiertag,
 so wie den Dienstag
 von 3 Uhr

starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **W. Wend.**

Bahnhof Schkenditz.

Den zweiten und dritten Feiertag Ballmusik.

Concert in Stötteritz

den 1. und 2. Feiertag

von Hauschild, wobei Fladen, Spritz-, Propheten- u. div. Kaffeeuchen u. Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiertisch v. Kurz, ff. Gerstborfer u. Scheppliner u. Abends warme Speisen. **Schulze.**

Zum Abzugschmauß

Dienstag den 29. März 1853 ladet Freunde und Bekannte
 ergebenst ein **Wilhelm Paul** in Knautkeberg.

Bürgergarten.

Heute Abend Pfannkuchen, morgen früh Speck- und Apfelfuchen. Die Biere sind ff.
W. Sager.

Geissler's Salon. Heute Abend ladet zu warmem Abendessen nebst gesellschaftlichem Stollen:
 Kegeln höflichst ein **D. D.**

Roastbeef,

jeden Sonnabend Abend, bei **J. J. Selbig.**

Sente Schlachtfest nebst bairischem Doppelbier
(à Seidel 15 A) bei **J. F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

Gutes Weißbier, à Flasche 2 π , und gutes Braun-
bier, à Flasche 1 π 3 A, ist zu
haben bei **J. A. Sindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Heute Morgen halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen er-
gebenst ein **August Ihbe** im Sack Nr. 8.

Goldner Hirsch. Morgen früh Speckkuchen bei
C. S. Wäde.

Morgen früh 10 Uhr zum 1. Osterfeiertage ist Gelegenheit nach
Eisenburg. **Lohnkutscher Werker, Nicolaistraße Nr. 6.**

5 Thaler Belohnung

werden dem ehrlichen Finder hiermit zugesichert, wenn er das von
einer ganz armen Wittfrau grünen Donnerstag Abends 9 Uhr
Dresdner Vorstadt verlorene Packet Geld, circa 30 Thlr., an Hrn.
Kermes, Johannisgasse Nr. 41 parterre, zurückgibt; außer obiger
Belohnung wird dem braven Finder von der armen Wittwe mit
ihren noch unerzogenen kleinen Kindern der Lohn Gottes das
Uebrige vergelten, weil ihre lebenslängliche Existenz davon abhängig
ist. NB. Die arme Frau wird die Sorten Geldes vor Abgabe
genau bezeichnen.

Verloren wurde am 24. d. M. ein Portemonnaie mit 3 π
C.-B., von der Weststraße die Promenade und Schützenstraße ent-
lang bis an das Seeger'sche Haus. Gegen angemessene Beloh-
nung abzugeben Weststraße, Meiner's Haus parterre.

Verloren wurde den 25. d. M. von der neuen Straße bis
zur Eisenbahn ein schwarzer gestickter Schleier. Gegen Belohnung
abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 1a parterre.

Ist die in der Brockhaus'schen Zeitung Nr. 70 enthaltene Cor-
respondenz, London vom 21. März, in London oder in Sachsen
zusammengestoppelt??

Unter der mir am 17. d. M. bestimmten Adr. liegt ein Brief
poste restante. A.....

Meinem Freunde **Hermann Bauer** zu seinem 19. Wiegens-
feste ein donnerndes Hoch. **F. St.**

Dr. Faust ich kenne Dich,
Mephisto ich vermüthe Dich,
Die unkeusche Diana auch,
Wie Satanelle mit den Bauch.
Stadt Ralmedy, 25. März.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Wallenstein und Seni von Prof. Jul. Schrader in Berlin.
Spielende Kinder von A. Wulfaert in Gent.
Die Geschwister von demselben.
Ein Leierkastenmann von A. Birkholz.

Die gestern Abend erfolgte, zwar schwere doch glückliche Ent-
bindung meiner lieben Frau von einem muntern und kräftigen
Knaben, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 25. März 1853.

J. S. Rutschbach, Luchappreteur.

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines muntern Mädchens
zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 25. März 1853. **Adv. Hermann Röttig.**
Emma Röttig geb. Contius.

Für die so theilnahmvolle Begleitung der Herren Stadtverord-
neten **Lackirer Müller, Stadtrath Bösenberg, Stadtverord-**
neten Bieweg und **Registrator Weigel**, so wie der Herren
Lackirergehülften des Ersteren bei der Beerdigung des von uns durch
den Tod noch so früh entrisenen **Gatten, Vaters, Schwieger-**
und Großvaters, C. S. Wilhelm, fühlen wir uns gedrungen, hier-
mit den innigsten Dank zu sagen, besonders aber noch dem Herrn
Müller für die so schöne und trostvolle Rede am Grabe des Ver-
bliebenen. Leipzig, d. 25. März 1853. **Die Hinterlassenen.**

Ludwigshafen - Bexbacher Eisenbahn - Actien.

Staatsgarantie 4 % excl. Super-Divid.

Diese zu 4 % Zins — exclusive der für die Actionnaire unbeschränkt und unbesteuert zur Vertheilung kommenden jähr-
lichen Super-Dividende — von einem der arrangirtesten Staaten (Baiern) garantierten Bahn-Actien unterliegen gar keinen Ver-
loosungen, lösen ihre Zins-Coupons — entsprechend dem uso anderer Staatspapiere — jährlich zwei Mal, am 1. Ja-
nuar und 1. Juli prompt baar ein, und sind frei von allen Abgaben an den Staat. Es liegt daher auf der Hand, daß das jetzige,
noch so geringe Agio von 20 % bei einer schon im laufenden Betriebsjahre nach dem Ausspruche der Direction
zu erwartenden, mindestens zweiprocentigen Super-Dividende, welche sich bei den motivirt glänzenden Aussichten
für den immensen Verkehr jener directen, Deutschland mit Frankreich verbindenden, Eisenbahnlinie in den nächsten Jahren verdoppeln,
ja selbst verdreifachen dürfte — eine so vortreffliche Capitals-Anlage, beziehungsweise Rente gewährt, daß diese Actien ihres inneren
soliden Werthes wegen — selbst Wittwen und Waisen — in aller Rechtlichkeit und Gewissenhaftigkeit empfohlen werden
können! — St.

Central-Halle.

Zur gefälligen Beachtung!
Heute Sonnabend

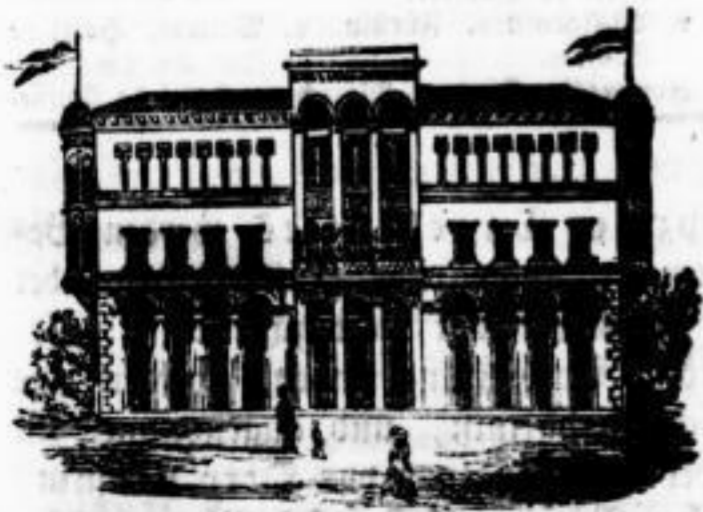
LEWIS'

Reise durch Amerika

(auf dem oberen Mississippi).

Den kunstsinigen Bewohnern Leipzigs beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß, da
aus meiner projectirten Reise nach Halle nichts wurde, ich die Gelegenheit benutze, mein
Gemälde heute noch einmal vorzuzeigen und lade zu recht freundlichem Besuche ganz
ergebenst ein.
Henry Lewis, Landschaftsmaler aus St. Louis.

NB. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß die Fortsetzung dieses Panorama's, die Reise in die süd-
lichen Staaten (auf dem untern Mississippi), von St. Louis bis in den Golf von Mexiko, darstellend, nächste Woche hieher
kommen und Näheres darüber bekannt gemacht werden wird.



Unwiderruflich nur 8 Vorstellungen!

Morgen Ostersonntag und folgende Tage in der Buchhändlerbörse
Vorführung von **J. R. Smith's aus New-York**
colossalem beweglichen

Gemälde der Reise durch Europa.

Dieses Gemälde wurde mit dem außerordentlichsten Beifall bereits vor mehreren Millionen Zuschauern gezeigt, und ist eines der größten und prachtvollsten Gemälde, welche existiren. Herr Smith hat auch den schon früher hier vorgezeigten „Mississippi“ gemalt und alle Bilder am Orte selbst aufgenommen. Eben so hat er auf seinen Reisen auf dem Continent eine Menge Skizzen von Frankreich, Belgien und Deutschland entworfen, welche alle zu dem obengenannten Gemälde: „Reise durch Europa“ benutzt worden sind. Jeder, der sich eine deutliche Anschauung der Gegenden verschaffen möchte, die zu besuchen die Umstände verbieten, kann für einen geringen Preis eine Reise durch Europa machen, da Alles mit Wahrheit ausgeführt und vollkommen ähnlich ist. Dieses Gemälde wurde zuerst zur Zeit der großen Industrie-Ausstellung in London am 6. October 1851 gezeigt und darauf in Birmingham und Manchester unter großem Beifall aufgestellt. In Leeds wurde es von 40,000, in Hull von 30,000 und in Kopenhagen von 50,000 Personen besucht. Nach einer Privat-Ausstellung vor Sr. Majestät dem Könige von Dänemark und seiner Gemahlin nebst Gefolge, sprachen dieselben Ihre Allerh. Zufriedenheit aus. Zuletzt wurde es in Hamburg von 25,000, in Berlin von 40,000, in Breslau von 36,000 Zuschauern besucht. Dasselbe wurde auch durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheiten den Prinzen Albrecht, Friedrich, Prinz Carl, Prinzen Friedrich Wilhelm, Prinzesse Carl und Anna und der Fürstin von Liegnitz beehrt.

Das Gemälde beginnt mit Dover in England und passirt so durch die schönsten Dörfer Frankreichs, Belgiens, Deutschlands, der Schweiz und Italiens, mit Rom, dem Vesuv und den Ruinen vom Pompeji. Das Ganze ist als eine der schönsten und interessantesten Darstellungen in Europa oft anerkannt worden.

Unter den Ansichten befinden sich **Seestücke, Alpenglühen, Mondscheine, Napoleon's Uebergang über die Alpen, das Denkmal Friedrich's des Großen in Berlin, den Portraits von J. Maj. dem Kaiser von Oesterreich, Könige von Preußen, Prinzen von Preußen** u. u., alle bei der großen Parade vom 18. December 1852 anwesend.
Das Panorama ist doppelt so groß, wie irgend eins, was vorher gezeigt wurde!

Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 26. März von 6—9 Uhr 21. und letzte Abendausstellung: Architektonische Reiseskizzen von Herrn
Dskar Mothes. Das Directorium.

Heute den 26. d. M. 1/28 Uhr im Hôtel de Pologne:

Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

(Professor Zeising: Ueber Instrumentalmusik und Gesang.)

Anmeldungen zur

Aufnahme in die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

Dienstag den 29. März d. J.

werden
Abends von 6—8 Uhr im Logenhaus in der Elsterstraße angenommen.
Leipzig, den 18. März 1853.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Angewommene Reisende.

<p>Arens, Fräul. v. Berlin, Hotel de Baviere. André, Def. v. Hirschstein, Stadt Dresden. Bozotti, Kfm. v. Mailand, Hotel de Baviere. Braun, Kfm. v. Cassel, großer Blumenberg. Barthels, Fräul. v. Halberstadt, und Breslauer, Kfm. v. Mannheim, St. Breslau. Barth, Hofsenh. v. Kauf, braunes Ros. Bojanowski, Stud. v. Halle, Hotel de Pologne. le Cauchois, Generaladv. v. Colmar, St. Rom. Conradin, Stud. v. Ein, Stadt Frankfurt. Dörffling, Def. v. Waldheim, deutsches Haus. Gichel-Streiber, Kfm. v. Eisenach, S. de Bav. Finstere, Kfm. v. Rippingen, und Fall, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere. Fink, Agent v. Würzen, Stadt Breslau. Fiby, Frau v. Dedenburg, Hotel de Pologne. Günther, Def. v. Magdeburg, Palmbaum. Georgi, Kfm. v. Hamburg, Stadt Riesa. Garbett, Capellmstr. v. Hamburg, und Gleichmann, Kfm. v. Hinternach, St. Gotha. Hoffmann, Brauer v. Grottkau, St. Riesa.</p>	<p>Helberg, Siedemstr. v. Salzmünde, und Höppner, Kfm. v. Frankenberg, St. Rom. Heisinger, Schmiedemstr. v. Würzen, St. Breslau. Heidelberger, Kfm. v. Berlin, St. Gotha. Hübner, Kfm. v. Philadelphia, und Härtel, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg. Jäger, Kfm. v. Düsseldorf, S. de Pologne. Kummer, Kfm. v. Barmen, Palmbaum. Kluge, Brauer v. Grottkau, St. Riesa. Käferstein, Ober. v. Glauchau, St. Nürnberg. Knapp, Hofsenh. v. Altenburg, br. Ros. Kirßen, Gastw. v. Döbeln, Hotel de Pologne. v. Lügow, Rent. v. Batavia, und Ligt, Capellmeister D. von Weimar, Hotel de Baviere. Löwenthal, Kfm. v. Ascherleben, g. Sonne. Lehmann, Fräul. v. Hannover, d. Haus. Moll, Kfm. v. Bradford, Hotel de Baviere. Mayer, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg. Purgold, Rgbef. v. Branowa, und Platers, Rent. v. New-Castle, Hotel de Pologne.</p>	<p>Päßler, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. v. Rievcourt, Attaché v. Weimar, S. de Bav. Reinhardt, und Raven, Kauf. v. Magdeburg, Palmbaum. Rudolf, Schmiedemstr. v. Weissen, und Reinhold, Maschinemb. v. Teplitz, St. Breslau. Schalburg, Stud. v. Kestock, und Sohn, und Saling, Kauf. v. Berlin, Hotel de Baviere. Schilling, Gastw. v. Magdeburg, Palmbaum. Schottin, Lehrer v. Baugen, und Schmidt, Def. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Sonntag, Insp. v. Leutschenthal, gold. Sonne. Scheuer, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie. Schilman, Stallmstr. v. München, d. Haus. Schilling, Frau v. Berlin, halber Mond. v. Talleyrand, Excell., Gesandter von München, Hotel de Baviere. v. Wittgenstein, Fürstin, v. Weimar, Hotel de Baviere. Zoverleski, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.</p>
--	---	--

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. April 1853 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig im März 1853.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.